

Starker Bremer HC belohnt sich nicht

Vorfreude aufs Saisonfinale

Bremen. Florian Keller wirkte ein wenig geknickt. Fast drei Viertel der Partie waren die von ihm trainierten Hockeydamen des Bremer HC beim ungeschlagenen Ligaprimus Uhlenhorster HC ein gleichwertiger Gegner gewesen. Bis kurz vor Ende des dritten Viertels hatte der Bundesliganeuling in Hamburg durch zwei Eckentore von Nationalspielerin Lena Frerichs ein 2:2 gehalten – und musste dann doch noch eine 2:7 (1:2)-Niederlage quittieren. Mit einem Doppelschlag binnen 60 Sekunden hatte sich der UHC zunächst auf 4:2 abgesetzt und im Schlussviertel schließlich noch drei Tore nachgelegt, als der BHC alles nach vorne geworfen hatte. Das sei sehr ärgerlich, haderte Florian Keller. „Wir waren lange auf Augenhöhe und haben ein richtig gutes Spiel gemacht.“ Das Ergebnis am Ende passe deshalb nicht zum Verlauf der Partie. Erfreulich indes aus Bremer Sicht: Natalie Hoppe und Lea Schultze feierten an diesem Wochenende ihr Comeback, „das ist ein positiver Aspekt“, sagte Keller.

Tags zuvor hatte sich der BHC beim 3:3 (1:0) gegen den Großflottbeker THGC wie schon im Hinspiel mit einem Remis zufrieden geben müssen. Dabei hatten die Bremerinnen durch Treffer von Thora Schneider (24.), Marie Frerichs (34.) und Natalie Hoppe in der 43. Minute schon vermeintlich komfortabel mit 3:0 in Führung gelegen, ehe der Kontrahent durch zwei Eckentore von Jette Fleischütz und einen Treffer von Pia Freudenberger noch zum Ausgleich kam. „Es war ein zähes Spiel, das wir eigentlich gewinnen müssen“, sagte Keller.

Am kommenden Sonntag steht nun das zehnte und letzte Spiel dieser Hallensaison auf dem Programm: Um 12 Uhr trifft der Bremer HC in der Halle am Heinrich-Baden-Weg auf den schon als Absteiger feststehenden Hamburger Polo-Club. „Wir wollen noch mal einen Sieg holen und mit einem guten Gefühl aus der Saison gehen“, sagte Keller. Unabhängig vom Ausgang der Partie soll im Anschluss im Klubhaus mit Eltern und Anhängern der Klassenerhalt gefeiert werden. „Wir sind bisher in allen Heimspielen toll unterstützt worden und hoffen, dass die Halle noch einmal richtig voll wird“, so Florian Keller.

Bremer HC: Blietz, Neckritz (nur So.) - L. Frerichs, Lubienski (nur Sbd.), Jörns, Schneider, Hoppe, Müller, Mühl, Rodriguez, Schultze, M. Frerichs, Micheel. FBÜ